

SAMSTAG 12. NOVEMBER

„Geistliche Persönlichkeit“ und Dienstamt –
systematisch-theologische Koordinaten des
Pastorendienstes in freikirchlicher Perspektive

DR. MARKUS IFF

Dozent für Systematische Theologie,
Theologisches Seminar Ewersbach

Funktionalität und Habitualität – neuere rumänisch-
orthodoxe Perspektiven auf das Amtsverständnis

REV. DR. DANIEL BUDA

Programmreferent des Ökumenischen Rates der Kirchen
für kirchliche und ökumenische Beziehungen, Genf

„Gesandt, das Evangelium zu predigen“ –
Vatikanum II und die ökumenischen Perspektiven
für den Diskurs um das Amtsverständnis

PROF. DR. HANS JÖRG URBAN

Professor für Systematische Theologie, ehemals
Johann-Adam-Möhler-Institutes für Ökumenik, Paderborn

INFORMATIONEN

PASTORENBILDER IM WANDEL

Symposium vom 11.–12. November 2011

Zwischen Apostolizität, Funktionalität,
Professionalität und Personalität

VERANSTALTUNGSORT

Theologisches Seminar Ewersbach

Kronberg-Forum // Jahnstraße 49-53

35716 Dietzhöltal

Telefon: 0 27 74/9 29-0

Telefax: 0 27 74/9 29-120

E-Mail: tse@feg.de

Internet: www.tse.feg.de

KOSTEN

Tagungsbeitrag

Ohne Übernachtung, inklusive Verpflegung

70 €

Tagungsbeitrag+Unterbringung

Inklusive Übernachtung und Vollpension

95 €



SYMPOSIUM⁺
11.–12. NOVEMBER

ZWISCHEN APOSTOLIZITÄT, FUNKTIONALITÄT,
PROFESSIONALITÄT UND PERSONALITÄT
PASTORENBILDER IM WANDEL

ANMELDUNG

Ich melde mich verbindlich zum Symposium „Pastorenbilder im Wandel“ vom 11.–12.11. am Theologischen Seminar Ewersbach an.



Teilnahme inkl. Verpflegung



Teilnahme inkl. Verpflegung und Unterkunft

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird um baldige Anmeldung gebeten. Anmeldeschluss ist der 30.7.2011.

Bitte schicken Sie dieses Formular ausgefüllt per E-Mail an andreas.heiser@feg.de oder per Post an:

Theologisches Seminar Ewersbach

Jahnstraße 49-53
35716 Dietzhölztal

Das Pastorenverständnis und die Pastorenausbildung werden gegenwärtig in der wissenschaftlichen Theologie, in Kirchen und in der Gesellschaft diskutiert.

Das Impulspapier der EKD: „Kirche der Freiheit“ erkennt dem pastoralen Dienstamt eine Schlüsselstellung für das kirchliche Leben zu und in evangelischen Freikirchen ist von einer übergemeindlichen, normativ abgesicherten und theologisch begründeten Funktion des Dienstamtes die Rede. Das Pastorenverständnis wird dabei von erforderlichen Kompetenzen mitbestimmt. Darüber hinaus spiegelt sich in der anhaltenden Diskussion über das Amts- und Pastorenverständnis in ökumenischer Perspektive eine offene und bisher ungelöste Problematik zwischen den Kirchen.

Aus diesen Beobachtungen wird deutlich, dass für die Untersuchung der Entwicklung und die Analyse des Bezugsrahmens des Pastorenverständnisses verschiedene Fragestellungen und Aspekte ineinander greifen. Ein ausdifferenziertes Pastorenverständnis ergibt sich nur unter Beachtung und Verschränkung historischer, empirischer, normativer und handlungsbezogener Perspektiven.

An dieser Stelle wird das Symposium mit einer Grundlagenbesinnung über den pastoralen Dienst ansetzen. Durch interdisziplinäre Beiträge sollen die Entwicklung und der Bezugsrahmen für das Verständnis und die Verortung des Pastorendienstes zwischen Apostolizität, Funktionalität, Professionalität und Personalität beleuchtet und die Bezogenheit der vier Grundkoordinaten in ökumenischer Perspektive erfasst, erörtert und diskutiert werden.

FREITAG 11. NOVEMBER

Apostolizität, Funktionalität, Professionalität und Personalität – neutestamentliche Schlaglichter zur Grundbestimmung des pastoralen Dienstes

PROF. DR. JENS SCHRÖTER

Professor für Exegese und Theologie des Neuen Testaments, Humboldt-Universität zu Berlin

Die Entstehung von Pastorenbildern und ihrer Bezugspunkte am Beispiel des Bundes Freier evangelischer Gemeinden

DR. ANDREAS HEISER

Dozent für Kirchengeschichte,
Theologisches Seminar Ewersbach

Pfarrer/in – ein theologischer Beruf?

PROF. DR. CHRISTIAN GRETHLEIN

Professor für Praktische Theologie und Religionspädagogik,
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Pastorendienst als Profession – kritische Würdigung des Kompetenzbegriffs in pastoralpsychologischer Perspektive

CHRISTIAN BOUILLON

Dozent für Praktische Theologie,
Theologisches Seminar Ewersbach

Das Amt und seine Funktion – die Externität des Wortes Gottes als Begründung des Verkündigungsdienstes

PROF. DR. JOHANNES VON LÜPKE

Professor für Systematische Theologie,
Kirchliche Hochschule Wuppertal

